

Ansprache für die Seelenpersönlichkeit

Rosenkreuzer-Gruppe plant über 60 Veranstaltungen zu mystisch-philosophischen Themen

Münster. „Diese hohe Resonanz hätte ich mir nicht träumen lassen“, freut sich AMORC-Mitglied Peter Mohr. Gemeinsam mit Andreas Eichhorn startete der Unternehmensberater vor drei Jahren in Münster mit öffentlichen Gesprächen zu mystisch-philosophischen Themen. Über 50 Veranstaltungen mit mehr als 700 Teilnehmern haben die beiden inzwischen durchgeführt. „Das Interesse an Spiritualität ist hoch; es gab viele berührende Momente bei unseren Begegnungen“, so Mohr.

Die Rosenkreuzer-Organisation bezeichnet sich als „Weisheitsschule“ und bietet ein Studium über die Zusammenhänge von Mensch, Natur und Kosmos, heißt es in einer Pressemitteilung. Angesprochen werde der Intellekt, aber vor allem die Seelenpersönlichkeit. Diese sei – so Mohr – der Teil im Menschen, der sich über viele Inkarnationen entwickelt. „Das ist ein Denkmodell, das wir anbieten und kann, wie alles andere auch, hinterfragt werden“, betont Mohr. „Es gibt keinerlei Dogmen, was zählt, ist die eigene Erfahrung.“

Mehr als 20 Rosenkreuzer kommen in Münster nun regelmäßig zu monatlichen Studiengesprächen und Ritualen zusammen. Allein in den ver-



Mitglieder der münsterischen Rosenkreuzer-Gruppe, die regelmäßig zu monatlichen Studiengesprächen zusammenkommen.

gangen vier Wochen haben sich fünf neue Mitglieder gemeldet. Das motiviere das ehrenamtlich engagierte Team. Für das nächste Jahr sind über 60 Veranstaltungen geplant, die Hälfte davon auch für Gäste.

Interessierte sind zur Feier des dreijährigen Bestehens eingeladen. Am Sonntag (22. März) wird diese ab 14 Uhr mit Vorträgen und einer Zeremonie begangen im Alexander von Humboldt-Haus, Hüffersstraße 61. Infos und Anmeldung unter E-Mail amorc@muenster.de oder Telefon 1 35 37 02.

Zum Thema

Orden vom Rosenkreuz

Der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz (A.M.O.R.C.) ist eine Gemeinschaft, die politisch neutral und überkonfessionell agiert. Die Bezeichnung basiert auf dem Kreuz, das oben und unten miteinander verbunden und in dessen Schnittpunkt eine blühende Rose die Entwicklung der Seelenpersönlichkeit symbolisiert. Die Gemeinschaft ist in über 60 Län-

dern organisiert, in Deutschland mit rund 3000 Mitgliedern. Verwurzelt im alten Ägypten und über die Zeit bewahrt, unter anderem in der griechischen Antike und der Renaissance, bieten die Rosenkreuzer nach eigenen Angaben zeitlose Lehren, in deren Mittelpunkt der spirituelle Reichtum von Weisheit und Mitgefühl steht.

www.rosenkreuzer.de